

Die alte Villa bekommt neue Nachbarn

An der Bonner Straße in Düren soll eine **Seniorenwohnanlage** entstehen. Der Caritasverband übernimmt die Betreuung.

Düren. Seit dem Umzug des Sozialdienstes katholischer Frauen in das Gebäude der ehemaligen Standortverwaltung blieben die Lichter in der Gründerzeitvilla an der Bonner Straße aus. Das soll sich ändern: Der Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen möchte auf dem Grundstück rund um die Villa aus dem Jahr 1890 herum 20 seniorengerechte Wohnungen errichten. Ziel der Planung ist auch eine Einbindung der unter Denkmalschutz stehenden Villa. Dort könnten ebenfalls Wohnungen entstehen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sprach sich einstimmig für eine Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des entsprechenden Bebauungsplanes aus.

Errichtet werden soll ein dreigeschossiges Gebäude, das die Blockrandbebauung an der Bonner Straße aufnimmt und die Villa mit einer umrahmenden Bewegung

umschließt. Der Neubau soll ein Flachdach bekommen, zudem ist eine Tiefgarage geplant, in der die notwendigen Stellplätze größtenteils untergebracht werden können. Betrieben werden soll die Seniorenwohnanlage vom Caritasverband Düren-Jülich.

20 Wohnungen

Die 20 Wohnungen sollen überwiegend für Einpersonenhaushalte zugeschnitten werden, hieß es auf Nachfrage beim Caritasverband. Die Betreuung und Pflege der Bewohner werde von den Fachdiensten des in direkter Nachbarschaft angesiedelten Verbandes gewährleistet. Bei der ebenfalls in der Anlage angesiedelten Tagespflege handele es sich um einen Ersatzbau für die Tagespflege an der Friedrichstraße, die nach Fertigstellung des Neubaus umziehen würde. (sj)



Rund um die denkmalgeschützte Villa an der Bonner Straße herum will der Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen 20 seniorengerechte Wohnungen errichten. Foto: Johnen